

An alle Haushalte



Kirchlintler Rundschau

Dieser kleine Kerl heißt „René“.
Er wurde am 15. Februar im Gohbachtal geboren.
Der kleine Schafbock ist ein typischer Vertreter
der Rasse Shropshire.



Potenziale für Photovoltaik aktiv nutzen!

**Für eine gesicherte Zukunft
unserer Grundschulen**

**Platz zum Leben.
Attraktiv für junge Familien**



CDU

www.cdu-kirchlinteln.de

Einnahmeausfälle durch Corona

Trotzdem ein solider Haushalt auch in 2021!

Torsten Blanke

Die diesjährigen Haushaltsberatungen standen unter der besonderen Herausforderung des Rückgangs der erwarteten Einnahmen aus Einkommens- und Gewerbesteuern im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt 1,1 Mio. Euro. Auf dieser Basis sah der Haushaltsentwurf der Verwaltung bei Einnahmen von insgesamt rund 16,6 Mio. Euro einen Verlust von 1,9 Mio. Euro vor. Anders ausgedrückt hätte die Gemeinde je 9 Euro Ausgaben nur 8 Euro Einnahmen.

Für die gesamte CDU-Fraktion war sofort klar, dass diese Planung nicht unsere Zustimmung erfahren kann. Während der gesamten Ratsperiode haben wir Wert auf eine solide Haushaltsplanung gelegt. Die Erfolge der Vorjahre jetzt leichtfertig aufzubrauchen und hieraus der kommenden Generation eine zusätzliche Verschuldung zu hinterlassen, stellte für uns

keine Option dar.

Nach intensiven Beratungen konnte der nebenstehende Haushaltsplan verabschiedet werden. Das geplante Ergebnis zeigt zwar noch einen Verlust von rund 700 TEUR, dieser konnte aber aufgrund höherer Einnahmesätze und deutliche Ausgabenkürzungen um fast 65 % reduziert werden. Hierbei war es uns sehr wichtig, insbesondere Erhaltungsaufwendungen in gemeindeeigene Gebäude und Straßen, was auch Aufträge für die heimische Wirtschaft beinhaltet, nur marginal zu reduzieren.

Daneben sind für das Jahr 2021 Investitionen in Höhe von insgesamt knapp 3 Mio. geplant, der wesentliche Anteil davon sind erneut Investitionen in den Breitbandausbau.

An dieser Stelle darf auch einmal deutlich herausgestellt werden, dass die Haushaltsberatungen fast aus-



Unterstützung des Projekts „Luttumer Dorfscheune“ in diesem Jahr. Hier beim Ortstermin im Gespräch mit Matthias Müller vom Heimatverein.

schließlich die Handschrift der CDU-Fraktion tragen.

Die intensive Befassung der Zahlen durch das ganze Team mit klar formulierten Zielen hat zu folgenden Ergebnissen geführt:

- **Keine Steuererhöhungen** in 2021 trotz der massiven Einnahmerückgänge,
- ein **vertretbares Defizit** für das neue Jahr, welches aus Gewinnen der Vorjahre ausgeglichen werden kann,
- **keine Neuverschuldung,**
- **zusätzliche Investitionen** und Fortsetzung der bereits geplanten Investitionen ohne Einschränkungen und
- eine **volle Zustimmung** der weiteren Fraktionen zu unseren Vorschlägen

Im Ergebnis bin ich als Finanzausschussvorsitzender sehr stolz, dass es uns unter diesen schwierigen Voraussetzungen gelungen ist, einen finanziellen Rahmen abzustecken, der die Handlungsfähigkeit der Gemeinde sichert, weitere Investitionen und Instandhaltungen ermöglicht und gleichzeitig der Folgegeneration keine zusätzlichen Belastungen aufbürdet.

Gemeinde Kirchlinteln: Haushaltsplan 2021

A. Einzahlungen (Einnahmen) in Euro

Steuereinnahmen	17.335.200 €
Zuwendungen vom Land und Landkreis	9.819.700 €
Auflösungserträge aus Sonderposten	3.828.600 €
Verwaltungs- und Benutzungsgebühren (KiTa, Kanal)	1.052.300 €
Sonstige Erträge (Konzessionsabgaben, Pachten, etc.)	1.868.700 €
	765.900 €

B. Auszahlungen (Ausgaben)

Umlagen (an Landkreis und Land)	18.103.500 €
Kindergärten, Krippen u. Spielplätze	5.606.400 €
Zentrale Verwaltung, Sicherheit, Ordnung	4.047.400 €
Schulen und Gemeindebücherei	2.102.900 €
Abwasserbeseitigung	1.373.100 €
Bauhof	1.110.000 €
Gemeindestraßen, Reinigung, Beleuchtung	682.100 €
Räumliche Planung, Gemeindeentwicklung	361.500 €
Brandschutz, Feuerwehren	340.100 €
Grünanlagen, Gewässer, Friedhöfe	315.300 €
Kreditzinsen	309.000 €
Jugend, Soziales u. Kultur	147.000 €
Wirtschaftsförderung u. Tourismus	116.400 €
Land- u. Forstwirtschaft u. Umwelt	110.600 €
Sportförderung	101.300 €
Öffentlicher Nahverkehr	66.500 €
Abschreibungen	58.600 €
Außerordentliches Ergebnis	1.255.300 €
	67.200 €

Auszahlungen - Einzahlungen:

- 701.100 €

Kleines Fazit zum Ende der aktuellen Ratsperiode:

- **Konstante Steuersätze** in den letzten 5 Jahren
- **Gesamtinvestitionen über 13 Mio.** Euro bei rund 7 Mio. Euro Fördergeldern
- Gleichzeitig **Rückführung der Verbindlichkeiten** der Gemeinde von 4,6 Mio. auf rund 4 Mio. Euro.

Mit Elan in ein spannendes Jahr

Steffen Lühning

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ich bin der Neue an dieser Stelle: Steffen Lühning, 31, seit dem 19. Februar neuer Vorsitzender des CDU-Gemeindeverbandes Kirchlinteln als Nachfolger von Arne Jacobs. Gewählt per Briefwahl im Anschluss an eine digitale Mitgliederversammlung – das können wir auch hier vor Ort.

Groß geworden bin ich in Otersen und wohne jetzt seit fünf Jahren im Kernort Kirchlinteln. Häufig anzutreffen bin ich in Luttum und Hohen, wo ich beim TSV Lohberg von der G-Jugend bis zum Herrenfußballer alles erleben durfte. Bei den Sportvereinen liegt auch der Schwerpunkt meiner ehrenamtlichen Tätigkeiten: beim TSV Lohberg bin ich Fußball-Spartenleiter und Pressewart, beim TSV Grün-Weiß Otersen 2. Vorsitzender. Beruflich arbeite ich in Soltau bei der Firma Röders und verkaufe

weltweit Werkzeuge für die Getränkeindustrie.

Uns steht ein spannender Start bevor. Neben der Bundestagswahl am 26. September stehen bereits zwei Wochen vorher Kommunalwahlen auf dem Programm – und in Kirchlinteln wird auch ein neuer Bürgermeister gewählt. Kommunalwahlen lassen sich nicht von einer Person vorbereiten – dazu bedarf es eines starken Teams und guter Kandidatinnen und Kandidaten.

„Unsere Gemeinde lebt vom Engagement vieler Menschen. Mitmachen lohnt sich, wir freuen uns auf Ihre und Eure Ideen.“

Den neuen Vorstand sehe ich dafür gut aufgestellt, wir haben Bürgerinnen und Bürger aus verschiedenen Alters- und Berufsgruppen und aus unterschied-

lichen Ortschaften dabei.

Alle Mitglieder des neu gewählten Vorstands mitsamt Wohnort und E-Mail haben wir unter cdu-kirchlinteln.de/vorstand2021 veröffentlicht.

Auch über **Facebook**, **Instagram** und **Twitter** können wir kontaktiert werden – unter dem einheitlichen Namen **@cdukirchlinteln** stehen wir und unsere Ratsmitglieder für Anfragen und Anregungen gern zur Verfügung.

Im Namen des neuen Vorstandes möchte ich mich für das große Vertrauen der CDU-Mitglieder bedanken – ebenso bei meinem Vorgänger Arne Jacobs, der das ganze Verfahren intensiv vorbereitet hat.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit zum Wohle unserer Dörfer und unserer Gemeinde und auf Ihre / Eure Anregungen und Vorschläge.

Ihr Steffen Lühning

Potenziale für Photovoltaik aktiv nutzen!

Mit gutem Beispiel voran gehen - Anlagen auf Dächern gemeindeeigener Gebäude



„So wie auf dem Dach des landwirtschaftlichen Stallgebäudes könnte es bald auf den geeigneten Dachflächen der gemeindeeigenen Gebäude aussehen.“



Wolfgang Ritz

Die Erreichung der Klimaschutzziele ist ein Mammutprojekt. Die Umsetzung beginnt bei uns vor der Haustür. Neben Biomasse und Wind spielt die Energiegewinnung aus Sonnenlicht eine zentrale Rolle. Bei der Erzeugung gilt, wie auch bei Nahrungsmitteln, der ländliche Raum muss die Städte versorgen.

Unsere Idee: Die Installation von Photovoltaikanlagen auf den Dächern gemeindeeigener Gebäude. Um potenzielle Dachflächen zu ermitteln hilft der Solaratlas und die Exper-

tise der Klimaschutz- und Energieagentur „kleVer“ des Landkreises Verden. Die Dachflächen in der Gemeinde bieten ein Leistungspotenzial von 162 Megawatt, wovon bislang erst 5% ausgeschöpft werden.

Eine Wirtschaftlichkeitsberechnung soll abbilden, ob eine Anlage durch die Gemeinde wirtschaftlich betrieben werden kann. Sowohl die Einspeisung des Stroms in das Netz als auch die Eigennutzung des Stroms sollen untersucht werden.

Die Energiewende und die Errei-

chung der Klimaschutzziele sind eine gesellschaftliche Aufgabe. Hier hat eine Kommune den Auftrag, ihren Beitrag zu leisten. Gleichzeitig erzeugt sie einen Mehrwert für die Menschen vor Ort: durch die Produktion „sauberer“ Energie und durch potenzielle Gewinne aus der Erzeugung.

Wollen Sie wissen, ob Ihre Dachflächen von der Ausrichtung für Photovoltaik geeignet sind? Schauen Sie hier:

<https://solaratlas.klever-klima.de/>



Platz zum Leben - Attraktiv für junge Familien

70 Bauplätze sind im Neubaugebiet „Heidering“ in Kirchlinteln entstanden und einige werden bereits fleißig bebaut. In unmittelbarer Nähe entstehen „Auf dem Breck“ weitere Grundstücke und auch an der Ritterallee geht es weiter. In Kirchlinteln passiert viel, die Nachfrage für eine Baumöglichkeit im Kernort ist groß. Als CDU-Fraktion ist es uns aber auch ein wichtiges Anliegen, in allen anderen Ortschaften Bau-

möglichkeiten zu schaffen, damit sich unsere Dörfer weiter gut entwickeln können und wir jungen Menschen ermöglichen, im Heimatdorf ein Haus zu bauen. Unser Anspruch ist, dass in allen Ortschaften gemeinsam so viele Bauplätze entstehen, wie aktuell im Kernort – damit wir unserem Ziel, die Einwohnerzahl der Gemeinde auf 11.000 zu erhöhen, ein Stück näherkommen. Um den Flächenverbrauch

in Bezug auf landwirtschaftliche Nutzflächen und Naturräumen möglichst gering zu halten, muss es dabei nicht ausschließlich um neue Baugebiete gehen – in vielen Fällen reichen auch Lückenbebauungen oder „Bauen in zweiter Reihe“. Und nicht immer muss es bei Bauwilligen ein Neubau sein, denn auch die Revitalisierung von Bestandsgebäuden hat seinen Charme.



Simon und Julia Neu

Bei Familie Neu wird es ein Neubau im Heidering – auf einem 620 m² großen Bauplatz soll ihr Holzrahmenbau mit 154 m² Wohnfläche entstehen. Die Vorfreude bei Julia (31) und Simon (35) ist groß, ein bisschen Geduld ist allerdings noch gefragt: Im April kommt die Bodenplatte, das Haus folgt im August und wird dann in zwei Tagen aufgestellt. Der Umzug von der Mietswohnung ins Eigenheim ist für September oder Oktober geplant.

Warum Kirchlinteln? Julia ist hier groß geworden, ihre Familie lebt hier. Simon wohnt bereits seit 18 Jahren im Kernort unserer Gemeinde, mittlerweile in der dritten Wohnung. Die Freunde in der direkten Umgebung, Sport- und Schützenverein vor Ort und dazu die tolle Infrastruktur mit Autobahnanschluss, neuem Edeka-Markt, Ärzten und Friseuren – eine leichte Entscheidung. Auch die Kommunikation mit der Gemeinde lief super: die Rückmeldungen

waren immer schnell, alle Ansprechpartner freundlich und hilfsbereit.

Und sonst? Die beiden führen ein **Bautagebuch auf Instagram** - einerseits um die Bauphase für sich selbst zu dokumentieren, aber auch, um sich Tipps und Anregungen von anderen Häuslebauern zu holen. Wer den Baufortschritt verfolgen möchte, kann dies unter [@neubau.im.heidering](https://www.instagram.com/neubau.im.heidering)



Christian Rugen

Christian Rugen erfüllt sich sein Lebenstraum durch den Kauf und die Sanierung einer ehemaligen Hofstelle von 1877 in Klein Linteln. Auf über 40.000m² arrondierte Weide-, Acker- und Hoffläche saniert Christian (32) seit Anfang 2019 sowohl das Wohnhaus als auch die angrenzenden Stallungen. Ein solches Projekt muss man mit sehr viel Ehrgeiz und Durchhaltevermögen angehen: Von unvorherge-

sehen Herausforderungen darf man sich nicht entmutigen lassen. Und dass er sein Ziel nicht aus den Augen verliert, hat er auch seinem Freundeskreis zu verdanken, der ihn dabei tatkräftig unterstützt. In den Stallungen ist schon Leben zurückgekehrt. Freunde aus Bendingbostel nutzen sie für ihre Fjordpferde. Das Wohnhaus soll auch noch im Laufe des Jahres mit Leben gefüllt werden.

Warum Klein Linteln? Die Antworten sind: Aufgewachsen in Huxhall, zur Miete gewohnt in Brunsbrock, Fußball gespielt in Kohlenförde, stellvertretender Ortsbrandmeister in Sehlingen, aktives Mitglied im Schützenverein Klein Linteln. Aber auch die Mischung aus Ruhe in der freien Natur und die kurzen Distanzen zur Autobahn und die gute Erreichbarkeit nächster Supermärkte sind seine Antworten.

Für eine gesicherte Zukunft unserer Grundschulen

Chatarina Luttmann



Offene Ganztagschule eine gute Möglichkeit – freiwillig und regelmäßig

Die CDU Kirchlinteln bekennt sich klar zu beiden Grundschulstandorten, möchte diese langfristig sichern und fit für die Zukunft machen. Heute haben wir ein verlässliches Grundschulangebot und eine anschließende, hervorragende Hortbetreuung. Der Gesetzgeber verlangt nun bis zum Jahr 2025 die Einführung von Ganztagsgrundschulen. Nach dem Rechtsanspruch auf den Kitaplatz kommt nun der Rechtsanspruch auf den Ganztagsplatz in der Schule.

In Luttmum sind umfangreiche Baumaßnahmen geplant. Eine Finanzierung vom Land Niedersachsen wird es voraussichtlich nur geben, wenn in dem Zuge die Entwicklung zu einer Ganztagschule erfolgt. Für beide Grundschulen würden wir uns freuen, wenn die Schulen den Entwicklungsprozess zur Ganztagsgrundschule starten würden.

Mehr als 75% aller Schulen in Niedersachsen sind bereits Ganztagschulen. Nun gibt es unterschiedliche Organisationsformen, die im separaten Textfeld dargestellt sind. Zu den wesentlichen Elementen einer Ganztagschule gehören: Schulunterricht, Ganztagsangebote, warmes (kostenpflichtiges) Mittagessen, Lern- und Übungszeiten (u.a. für Hausaufgaben) und Zeiten zur freien Gestaltung.

Die Verantwortlichkeiten bei der Erarbeitung eines Schulkonzeptes sind im Schulgesetz klar geregelt. Einfach beschrieben ist der Schulträger, also die Gemeinde, verantwortlich für die Hülle und Ausstattung, die Schule für das pädagogische Konzept. Beides bedingt ein gegenseitiges Einvernehmen und eine offene, vertrauensvolle Zusammenarbeit.

In Thedinghausen konnten sich die Mitglieder im Schulausschuss ein Bild über die Einführung und den Betrieb einer Offenen Ganztagsgrundschule, also der freiwilligen Inanspruchnahme eines Nachmittagsangebotes, machen. Beeindruckt von der dortigen Arbeit können wir uns die Einrichtung einer Offenen Ganztagsgrundschule bei uns in der Gemeinde vorstellen. So bleibt

jeder Familie die Wahlmöglichkeit, ihr Kind gar nicht oder an bestimmten Wochentagen am Ganztagsangebot anzumelden.

Für die Schülerinnen und Schüler ändert sich gegenüber dem heutigen Hortangebot im Prinzip nichts, auch hier ist die Teilnahme freiwillig. Die Vorteile einer Ganztagsgrundschule sind die Möglichkeit einer qualifizierten Hausaufgabenbetreuung und gezielte Fördermaßnahmen. Zudem ist die Ganztagsgrundschule für die Eltern kostenlos.

Wir freuen uns auf den weiteren Austausch und machen uns auf Seiten des Schulträgers für eine Unterstützung bei der konzeptionellen Umsetzung stark.



v.l.: Claus-Hermann Hoops, Arne Jacobs, Steffen Lühning

Organisationsformen einer Ganztagsgrundschule

Offene Ganztagschule

>75% der Ganztagschulen in Nds.!

In der offenen Ganztagschule finden die außerunterrichtlichen Angebote grundsätzlich nach dem Unterricht statt. **Die Teilnahme** an den außerunterrichtlichen Angeboten **ist freiwillig**. Die Anmeldung verpflichtet allerdings für die Dauer eines Schulhalbjahres oder eines Schuljahres zur regelmäßigen Teilnahme.

Teilgebundene Ganztagschule

An der teilgebundenen Ganztagschule sind die Schülerinnen und Schüler **an mindestens zwei Tagen** zum ganztägigen Besuch **verpflichtet**. An diesen beiden Tagen wechseln sich Unterricht und außerunterrichtliche Angebote in der Regel ab (Rhythmisierung).

Voll gebundene Ganztagschule

An der voll gebundenen Ganztagschule sind alle Schülerinnen und Schüler **an mehr als drei Wochentagen** zum ganztägigen Besuch **verpflichtet**. Unterricht und außerunterrichtliche Angebote wechseln sich an diesen Tagen ab (Rhythmisierung).



Günter Lühning

„Aller-Vielfalt“ und Dorfentwicklung

Eine Chance für die Kleinbahnbezirk-Dörfer?

Vor über 110 Jahren wurde der Südteil unserer Gemeinde von der Verdener-Walsroder-Eisenbahn – im Volksmund „der Kleinbahn“ erschlossen, die der Region mit den acht Dörfern östlich der Aller ihren Namen „Kleinbahnbezirk“ gab – von Otersen im Süden bis zum heutigen Verdener Stadtteil Eitze im Norden. Verbunden ist diese Dorfregion aber ganz besonders auch durch die Aller und deren Zuflüsse Lehrde und Gohbach.

Unter dem Arbeitstitel „Aller-Vielfalt“ haben wir im Kreistag mit großer Zustimmung die Aufnahme in das Bundesprogramm „Blaues Band“ beschlossen. Dabei geht es zwar vornehmlich um die Renaturierung des kreisverdener Teils unseres Heimat-Flusses – nach unserer Überzeugung a.) im Einklang mit der heimischen Landwirtschaft und b.) im Einvernehmen und zum Nutzen der Bevölkerung in unseren Aller-Dörfern.

Alle 17 Dörfer in unserer Gemeinde haben seit den 1970er Jahren durch das niedersächsische Dorferneuerungsprogramm profitiert. Private Maßnahmen an ortsbildprägenden Gebäuden und viele öffentliche Maßnahmen wurden mit Dorferneuerungsmitteln gefördert. Einige Dörfer wie Kirchlinteln



(Projekt „Historische Ortsmitte“) haben inzwischen zweimal an solchen Förderprogrammen teilgenommen.

Förderprogramme für einzelne Dörfer gibt es heute nicht mehr. Gefördert werden Dorfregionen mit mehreren Dörfern, möglichst aus zwei Gemeinden – oder noch besser – mit 8 Dörfern aus 3 Gemeinden in zwei Landkreisen wie bei der Dorfregion „von Bierde bis Wittlohe“. Vorbildlich und Vorreiterin für erfolgreiche Dorfentwicklung war in mehreren Förderperioden die Dorfregion „Lintelner Geest“ mit dem Europäischen Dorferneuerungspreis im Jahre 2000.

Die Dorfentwicklung im Geestbezirk unserer Gemeinde könnten sich die 8 Dörfer an Aller, Lehrde und Gohbach in den 2020er Jahren zum Vorbild neh-

men. Mit gemeinsamer Projektarbeit und Formulierung von Entwicklungszielen parallel zum Projekt „Aller-Vielfalt“ (Blaues Band) könnten wir uns auf den Weg machen, die Zukunft positiv zu gestalten. Eitze (Stadt Verden) und unsere kirchlintelner Dörfer Luttum, Hohenaverbergen, Armsen, Neddenaverbergen, Stemmen, Wittlohe und Otersen könnten eine Dorfregion mit 8 Ortschaften aus zwei Kommunen und gut 5.000 Einwohnern bilden. 1. Ziel wäre die Bewerbung zur Aufnahme in das Niedersächsische Dorferneuerungsprogramm.

Gemeinsam für eine gute Zukunft unserer Heimat – gemeinsam im Kleinbahnbezirk und entlang des „Blauen Bandes“ Aller.

Bei Luttmanns in Klein Heins entstehen klimastabile Wälder



Nach drei viel zu warmen und trockenen Sommern zeichnet sich ab: selbst die anspruchslosen Kiefern haben Probleme mit Hitze und Trockenheit. „Buchen und Fichten werden sich wohl ohnehin im fortschreitenden Klimawandel verabschieden“, prognostiziert Heinrich Luttmann. Er ist Vorsitzender des Forstverbandes im Landkreis Verden und passionierter Waldbauer. Während seine Vorfahren die früheren Heideflächen des Hofes mit Kiefern aufforsteten, setzt er auf neue Baumarten, die mit künftigen klimatischen Herausforderungen zurecht kommen. Wissenschaftlich beraten von der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung (HNE) in Eberswalde hat Familie Luttmann 2020 begonnen, insgesamt

10 Hektar mit möglichen Zukunftsbäumarten zu bepflanzen, darunter sind Mammutbäume, Eßkastanien, Riesenlebensbäume, Robinien, Silberlinden, Roteichen, Winterlinden, Hainbuchen sowie Baumhaselpflanzen. Gefördert wird das Projekt von der EU, dem Land Niedersachsen und der Gemeinde Kirchlinteln. „Nur durch Praxisversuche wird sich zeigen, welche Baumarten im Klimawandel bestehen werden“, so Heinrich Luttmann zur Zielsetzung dieses Zukunftsprojekts.

Bild: Gudrun und Heinrich Luttmann pflanzen Robinien. Die Blüten der Robinie sind eine gute Bienen- und Insektenweide („Akazienhonig“)

In Kitas, Schulen und schnelles Internet investieren!

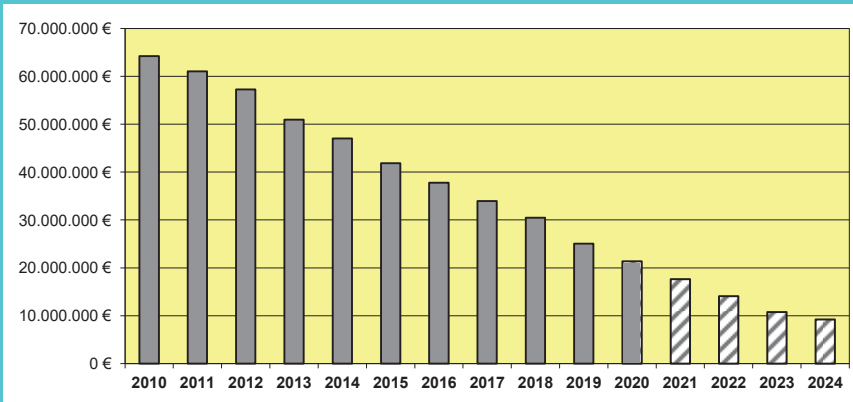
Auch in Zeiten von „Corona“ wird im Kreishaus solide gewirtschaftet. Die Devise lautet: Nur soviel Geld ausgeben wie eingenommen wird und gleichzeitig Schulden abbauen. „Wir als CDU-Fraktion kümmern uns zudem um finanzielle Hilfen für die Kindertagesstätten“, so Fraktionsvor-

sitzender Wilhelm Hogrefe: Durch die Freistellung der Eltern von den Kindergartengebühren ist eine erhebliche Finanzlücke entstanden. Deshalb hilft der Landkreis seinen Städten und Gemeinden mit inzwischen 7 Mio. € pro Jahr“.



Wilhelm Hogrefe

Schuldenstand des Landkreises - Der Abbau schreitet gut voran.



Ende 2021 wird voraussichtlich nur noch eine Pro-Kopf-Verschuldung von 129 € je Einwohner vorhanden sein. 2010 waren das noch über 500 € je Einwohner.

Brunsbrock: Neuer Radweg

Für unsere Gemeinde Kirchlinteln hat die Feinplanung eines neuen Radwegs an der Kreisstraße von Kl. Linteln über Brunsbrock nach Bendingbostel und weiter bis zur Landesstraße begonnen. Die Gesamtkosten, die bereits im Kreishaushalt stehen, werden 1,96 Mio. € betragen. Außerdem sollen in diesem Jahr die Ortsdurchfahrt Armsen für 720.000 € und die Kreisstraße von Sehlingen nach Odeweg (408.000 €) erneuert werden.

Erhebliche Zuschüsse gibt der Landkreis auf Initiative der CDU-Fraktion auch für den Breitbandausbau (schnelles Internet) in der Gemeinde Kirchlinteln.

Schnelles Internet fördern

Um den Breitbandausbau (schnelles Internet) zu fördern, sind im Kreishaushalt 2021 mehr als 1,54 Mio. € vorgesehen. Ein erheblicher Anteil wird der Gemeinde Kirchlinteln zugutekommen.

Investitionen in Gymnasien - auch für kirchlintler Kinder

Viele Schüler aus der Gemeinde Kirchlinteln besuchen die Gymnasien in Verden. Deshalb ist es auch im Interesse unserer Gemeinde, dass die Gymnasien als Kreisschulen gut ausgestattet sind. Mit starker Unterstützung der

CDU-Fraktion im Kreistag wird derzeit am Gymnasium am Wall ein Erweiterungsbau für über 2,5 Mio. € errichtet und für das Domgymnasium wurde ein neuer Gebäudetrakt beschlossen, dessen Realisierung 5 Mio. € kosten wird.

Wildblumensaatgut vom Landkreis

Diese farbenfrohe Nahrungsgrundlage für Bienen, Hummeln und weitere Insektenarten stand im Sommer 2020 in voller Blüte. Angelegt wurde der 300 m lange Dauerblühstreifen bereits im Frühjahr 2019 von der Jagdgenossenschaft Weitzmühlen auf einer Fläche der Familie Kujath in Specken.

Saatgut für die Wildblumen gibt es kostenfrei beim Landkreis.

Foto: Hogrefe





Schnelles Internet bleibt Megathema

Arne Jacobs

Ausbaustandard seit 2016 deutlich verbessert - Glasfaser an jedes Haus das Ziel

Ein leistungsstarke Breitbandversorgung bleibt ein wichtiger Zukunftsfaktor. Nicht zuletzt die Corona-Pandemie hat diese Entwicklung deutlich verstärkt. Arbeiten von zu Hause oder „Homeschooling“ zeigen die enorme Wichtigkeit von schnellem Internet.

In den letzten Jahren ist viel passiert. Das verdeutlicht die beigefügte Tabelle. Aktuell verfügen bereits 86% der Haushalte über Internetgeschwindigkeiten von 30 Mbit/s oder mehr. Nach Realisierung der bereits beschlossenen

Ausbaumaßnahmen gehören überall in der Gemeinde Geschwindigkeiten unter 6 Mbit/s der Vergangenheit an.

Da es für Unternehmen nicht wirtschaftlich ist, den Breitbandausbau in Landgemeinden wie Kirchlinteln voranzutreiben, haben Förderungen einen großen Schub gebracht. **Bund, Land, Kreis und Gemeinde haben seit 2016 den Ausbau bei uns vor Ort insgesamt mit 4,5 Mio. Euro gefördert, wovon die Gemeinde rund 1 Mio. Euro aufgebracht hat.**

Die aktuellen Maßnahmen fokus-

sieren insbesondere auf Gebiete mit sehr schlechten Internetverbindungen, sogenannte weiße Flecken. Um diese Haushalte im Außenbereich anzuschließen wurden Glasfaserkabel verlegt. Dadurch können weitere Ortschaften entlang der Trassen leichter und wirtschaftlicher erschlossen werden.

Wir als CDU vor Ort wollen den eingeschlagenen Weg fortsetzen. Das Ziel lautet: Glasfaser bis an jedes Haus!

Breitbandversorgung in der Gemeinde Kirchlinteln

2016		
MBits	in %	gruppiert
≥ 50	49%	63%
30 - 49	14%	
16 - 29	8%	28%
6 - 15	19%	
2 - 5	6%	9%
< 2	3%	
	100%	100%



2018		
MBit/s	in %	gruppiert
≥ 1.000	4%	4%
100 - 999	25%	82%
50 - 99	26%	
30 - 99	32%	
16 - 29	6%	10%
6 - 15	4%	
< 6	4%	4%
		100,00%

Quelle: Landkreis Verden, Aktualisierung der Daten erfolgt mit der nächsten Markterkundung



Karin Wiedemann

„Kultur im Dornröschenschlaf...“

... während der Corona-Zeit, auch bei uns im Müllerhaus. Ich freue mich schon sehr, wenn dieser stachelige Virus keine Macht mehr hat und wir Kultur mit lieben Menschen wieder genießen dürfen.“